

## Brückenmaßnahmen für Akademikerinnen und Akademiker mit Spezifik Bildung und Soziales

<b>Träger:</b>	<b>Deutsche Angestellten-Akademie GmbH Leipzig</b>
<b>Maßnahme geeignet für Personen mit:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Ausland erworbenen Hochschulabschlüssen aus den Bereichen Bildung und Soziales</li> <li>• nicht erwerbstätige oder nicht qualifikationsadäquat beschäftigte Personen</li> </ul>
<b>Zugangsvoraussetzung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein im Ausland erworbener Hochschulabschluss in den Bereichen Bildung und Soziales</li> <li>• Deutschkenntnisse auf Niveau B2</li> </ul>
<b>mögliche Einsatzfelder nach Maßnahmenende:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tätigkeit in nicht reglementierten Berufsfeldern (z. B. als Mitarbeitende bei Bildungsträgern)</li> <li>• Tätigkeit in reglementierten Berufen (z. B. Schuldienst)</li> </ul>
<b>Qualifizierungsziel:</b>	bildungsadäquate Integration in (sozial)pädagogische, (nicht) reglementierte Tätigkeitsfelder, durch <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erwerb berufsrelevanter Kompetenzen</li> <li>○ Verminderung der Hemmnisse beim Zugang zur bildungsadäquaten Beschäftigung (durch Vermittlung von Systemwissen)</li> <li>○ langfristige sowie selbstständige Umsetzung der festgelegten beruflichen Strategien</li> <li>○ ggf. Integration in den regulären Schuldienst</li> </ul>
<b>Kursform:</b>	kursförmige Qualifizierung; modularer Aufbau
<b>Dauer/Umfang:</b>	ca. 6-8 Monate
<b>Unterrichtszeit:</b>	Vollzeit, Teilzeit oder berufsbegleitend möglich
<b>Nachrangigkeit:</b>	Prüfung erfolgt durch Qualifizierungsplan
<b>Lernform:</b>	Blended Learning
<b>Kontakt:</b>	<b>Deutsche Angestellten-Akademie GmbH Leipzig</b>  Mark Alisch  Tel.: 0341/ 566 45 18   E-Mail: <a href="mailto:mark.alisch@daa.de">mark.alisch@daa.de</a>

Das Regionale Integrationsnetzwerk IQ Leipzig wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

